

# "Projekt CCM Texte" – [www.ccmtexte.de](http://www.ccmtexte.de)

→ CCM-Rezis – [www.ccmtexte.de/rezis/](http://www.ccmtexte.de/rezis/)

---

"CCM Übersetzungen offline" präsentiert:

**normal generation? – "freedom" [ 2003 J-Star/BMG / 'Plattenläden'; online; bv-music; IC Medienhaus, Holzgerlingen; Asaph Musik, Lüdenscheid ]**

Tracklisting:

1. Anthem (4:45)
  2. My Life Rocks (feat. Simon Schlittenhart) (3:21)
  3. Shining Star (3:21)
  4. Holy (3:00)
  5. The Power Of Love (3:08)
  6. You Are The Song I Sing (4:59)
  7. MOG [More Of God] (3:51)
  8. SOS (3:35)
  9. All Right (3:00)
  10. Pierced (Album Version) (4:12)
  11. Someday Somehow (3:30)
  12. I Know (4:08)
- 

## **1. Anthem – Hymne** ***Originally performed by Youth Alive NSW***

(Eine Generation in Bewegung.  
Eine Generation in Bewegung, eine Generation in Bewegung.  
Eine Generation in Bewegung, eine Generation in Bewegung.  
Eine Generation in Bewegung.)

(Lobt Ihn ...)

Ich kann ein Lied aus dem Himmel hören, welches auf mich herabfällt –  
der Klang von Tausenden Stimmen erfüllt die Atmosphäre (die Atmosphäre...)  
Kannst du den Klang der Freiheit hören, der auf diesen Ort herabfällt?  
Tausende Arme in der Luft, die Deinen Namen loben (Deinen Namen...).

Chorus

Jeder singt Halleluja –  
erhebt eure Hände und singt Halleluja.  
Jeder lobt Jesus –  
erhebt eure Hände Jesus lobend.  
Jeder singt Halleluja –  
erhebt eure Hände und singt Halleluja.  
Jeder lobt Jesus –  
lobt Ihn, lobt Ihn.  
Jeder singt Halleluja –  
erhebt eure Hände und singt Halleluja.  
Jeder lobt Jesus –  
erhebt eure Hände Jesus lobend.  
Jeder singt Halleluja –  
erhebt eure Hände und singt Halleluja.  
Jeder lobt Jesus –  
lobt Ihn, lobt Ihn.

Ich kann das Lied der Heilung hören, wie es mich reinwäscht;  
Tausende Knie auf dem Boden, die Dein Angesicht suchen (Dein Angesicht...)  
Kannst du den Strom der Barmherzigkeit spüren, an diesem Thron der Gnade?  
Die ganze Erde ruft Dir Hymnen des Lobes zu (des Lobes...).

- Chorus -

C-Teil

Lobt Ihn, lobt Ihn,  
Lobt Ihn, lobt Ihn,  
Lobt Ihn, lobt Ihn,  
Lobt Ihn, lobt Ihn.  
Oh, lobt Ihn.  
Lobt Ihn, lobt Ihn –  
erhebt eure Hände, singt Halleluja.  
Lobt Ihn, lobt Ihn –  
erhebt eure Hände, Jesus lobend.  
Lobt Ihn, lobt Ihn,  
erhebt eure Hände.  
Lobt Ihn, lobt Ihn,  
erhebt eure Hände zum Herrn.  
Lobt Ihn, lobt Ihn,  
Lobt Ihn, lobt Ihn (lobt Ihn),  
Lobt Ihn, lobt Ihn (lobt Ihn),  
Lobt Ihn, lobt Ihn.

- Chorus -

Lobt Ihn. (Lobt Ihn...)

Original: Text & Musik: Sebastian Baffa, Matthew Woods

© 2001 Published by Sebastian Baffa & Matthew Woods / SHOUT! Publishing

dieses Arrangement: Derek von Krogh, Udo Rinklin, Dieter Falk

© 2003 by Normal Generation Music GmbH, Manuscript

Originally performed by Youth Alive NSW.

deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

Stefan Waidelich von normal generation? kommentiert den Song:

»Der Song ist unser aller Lieblings-Song. Eigentlich wollten wir ihn zuerst sogar als Single bringen. Daraus ist aber vorerst nichts geworden.

'Anthem' (dt.: 'Hymne') ist ein Worship-Song. Worship hat ja inzwischen einen eigenen "Style" bekommen. Meistens sind es Vineyard Produktionen, die sich vom Musikstil sehr ähneln. Wir wollten einen Worship-Song machen, der einen anderen Stil hat. Unseren eben.

Zudem ist 'Anthem' ein Cover-Song. Wir haben vor einiger Zeit eine CD von der australischen Band "Youth Alive NSW" in die Hand gedrückt bekommen. Da war der Song drauf. Wir fanden ihn so genial, dass wir ihn direkt neu produziert haben und ein bisschen fetter gemacht haben.«

Die Band kommentiert den Song:

»Ist ein derbes Cover einer australischen Lobpreisband. Keyboardvibes lassen unsere alten Zeiten aufleben, die spätestens nach den ersten Sekunden von harten E-Gitarren weggeblasen werden und den Flash komplett machen. Lobpreis öffnet unser Herz, der Song geht um Gott. Wer nicht weiß was Lobpreis ist, weiß es nach diesem Track.«

## **2. My Life Rocks (feat. Simon Schlittenhart) – Mein Leben rockt**

Mein Leben rockt – ha ha ha.

Gekleidet in seinen altmodischen langen Hosen;  
sein Haar ist hübsch – wohlgeordnet und gewachst.  
Er versucht zu gehorchen – er ist so "uncool".  
Er hat erste Klasse gebucht auf seiner Heiligkeits-Reise.

Er haßt die Kerle, die er an der Schule trifft.  
Und tief im Innern denkt er, daß er wirklich cool ist.  
Er ist die Zielscheibe von Spott und Gelächter im ganzen Block,  
doch er sagt, daß sein Leben wirklich einen knallharten Unterschied macht.

Chorus

Mein Leben rockt,  
mein Leben macht einen knallharten Unterschied –  
komm!  
Mein Leben rockt –  
komm!  
Mein Leben macht einen knallharten Unterschied –  
whoa, ich lebe 'an der Kante'.

Oh, ich lebe 'an der Kante'.  
(Yeah, yeah, yeah...)

Er hat die Nase voll von allen Büchern, außer der Bibel –  
Leute wie er werden die Erweckung bringen.  
Er erzählt in der Kirche/Gemeinde über gottgegebene Träume –  
(aber) unter seiner Matratze liegen Schmuddelmagazine.

Chorus  
Mein Leben rockt –  
komm!  
Mein Leben macht einen knallharten Unterschied, whoa –  
komm!  
Mein Leben rockt, whoa –  
komm!  
Mein Leben macht einen knallharten Unterschied –  
komm, uah.  
Ich lebe 'an der Kante', yeah.

Lebe 'an der Kante'.  
(Yeah...)

Bridge  
Rechtschaffen – er ist der perfekte Christ.  
Er ist so heilig, heilig.  
Er will sich nicht da herablassen, wo seine Freunde leben –  
er ist so heilig, heilig.  
Er geht ganz allein nach Hause,  
um seine Welt zu verändern.

Chorus  
Mein Leben rockt –  
komm, uah, lebe 'an der Kante'.  
Mein Leben macht einen knallharten Unterschied (es 'rockt', yeah... ah, ich lebe 'an der Kante').  
Mein Leben rockt (lebe 'an der Kante', whoa...),  
mein Leben macht einen knallharten Unterschied, heh, yeah, uh, ah, ah,  
mein Leben rockt (ha, ha...),  
mein Leben macht einen knallharten Unterschied (komm, lebe 'an der Kante')  
(muß 'an der Kante' leben) –  
mein Leben rockt.

Yeah, whoa, ah,  
muß 'an der Kante' leben, who.  
Komm, yeah!  
Mein, mein, mein Leben rockt, whoa,  
ah, yeah, yeah, jeder lebte 'an der Kante', whoa –  
komm!

Original: Text: Simon Veigel, Markus Medau, Nathan Grand Kitsch / Musik: Simon Veigel  
© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

Stefan Waidelich von normal generation? kommentiert den Song:

»Dieser Song ist mit "Breathe You" und "Outsider" vermutlich der härteste Song, den wir je gemacht haben. Wir freuen uns tierisch darauf, ihn live zu performen. Der Song wird "derbe auf die Schnauze hauen". :)

Inhaltlich geht es um die christliche Monokultur. Darum, dass immer davon geredet wird, die Welt zu verändern, aber keiner was anpackt. Das Ganze wird an einem Typen gezeigt, der ein absolut schlechtes Zeugnis für einen Christen ist. Er hasst seine Freunde, ist mit nichts zufrieden und blickt es einfach nicht, dass ein Leben mit Jesus nicht so ist, wie er es lebt. Ein Leben mit Jesus ist nämlich der absolute Knaller.«

#### Die Band kommentiert den Song:

»Eins ist klar, das Baby geht nach vorn. Jakobus. 2.14 ff "Zeige mir einen Glauben, ohne Werke aufzuweisen. Ich kann dir aber meinen Glauben zeigen durch meine Werke." Das ist die Message an alle christlichen Klugschwätzer, die nicht leben was sie sagen und dabei noch denken, sie müssten uns gegen das Bein pinkeln. 'My life rocks' (dt.: 'mein Leben rockt') ist selbstkritisch und hinterfragt, ob unser christlicher Kuschel-Club was taugt.«

#### [ *Persönliche Anmerkungen des Übersetzers:*

Es sei mir einmal gestattet, an dieser Stelle kurz meine persönliche Sicht auszudrücken. Mit obigem Liedtext kann ich mich nämlich überhaupt nicht identifizieren. Erst einmal ist nicht ganz klar, wie Strophen und Refrain zusammenpassen sollen, für mich ergibt sich da eine Diskrepanz in den Aussagen. Hier wird ein "Christ" (für die Texter ist er wohl eher "das Allerletzte"... ) karikiert, mit ziemlichen Übertreibungen, und man verspottet regelrecht seine "Heiligkeit". Dabei ist jeder, der an Jesus glaubt auch heilig, denn der Herr ist heilig! Besonders ärgerlich ist die Verspottung von Äußerlichkeiten (Frisur) und eines sogenannten "Uncool-Seins": Christen sind doch auch ganz unterschiedliche, menschliche Wesen – es mag "coole" und "uncoole" geben, für sie alle aber ist Jesus gestorben und auferstanden, Er liebt sie alle und hat sie gerettet. Dieser Liedtext läßt für mich jede Sensibilität vermissen und wird vielleicht mehr Unheil anrichten als Positives bewirken. Die Band kommentiert den Song unter anderem so: »*Inhaltlich geht es um die christliche Monokultur. Darum, dass immer davon geredet wird, die Welt zu verändern, aber keiner was anpackt. Das Ganze wird an einem Typen gezeigt, der ein absolut schlechtes Zeugnis für einen Christen ist.*« Diese sicher gutgemeinte Intention spiegelt sich leider nicht in den konkret getroffenen Aussagen wieder! Außerdem gibt es keine "christliche Monokultur", sondern die **bestehende** Vielfalt in der Christenheit ist eine Gabe des Schöpfers, wie überall in Seiner Schöpfung. Vielleicht liegt es an der knappen sprachlichen Umsetzung in Englisch, vielleicht verstehe ich die Ironie (?) nicht, aber mich hat es trotzdem irgendwie traurig gemacht, daß man diesen Text so veröffentlicht hat. –D.D., im Oktober 2003 ]

### **3. Shining Star – Leuchtender Stern**

Sei mein Schatz.

Hey, Mann im Mond, schau mal zur Seite,  
ein riesengroßer Stern lächelt in deine Nacht (auh).  
Ich arbeite hier auf meinem kleinen Raumschiff,  
ich werde die verlassen und eine kurze Reise machen.

Chorus

Hu-uuh,  
hu-uuh, auh,  
d-d-du bist mein leuchtender Stern.  
Ich fliege zum Mond,  
um genau da zu sein, wo du bist (auh).  
d-d-du bist mein leuchtender Stern.  
Ich fliege zum Mond,  
um genau da zu sein, wo du bist.

Bridge

Mein leuchtender Stern,  
mein Superstar,  
ich rocke deine Welt mit meiner Fender-Gitarre.  
Mein leuchtender Stern,  
mein Superstar,  
mein Schatz.

Die Engel des Lichts schauen wie ich vorbeifliege.  
Meine Mission ist Liebe von unendlichem Ausmaß.  
Wie mein Prediger sagte, 'sei gerade/zielgenau in deinem Wandel'.  
Also Schatz, beame mich hoch, genau dorthin, wo du bist.

Chorus

Hu-uuh,  
hu-uuh, auh,  
d-d-du bist mein leuchtender Stern.  
Ich fliege zum Mond,  
um genau da zu sein, wo du bist (auh).  
D-d-du bist (du bist) mein leuchtender Stern (auh).  
Ich fliege zum Mond,  
um genau da zu sein, wo du bist.

Bridge  
Mein leuchtender Stern,  
mein Superstar,  
ich rocke deine Welt mit meiner Fender-Gitarre.  
Mein leuchtender Stern (mein leuchtender Stern),  
mein Superstar (bist du),  
mein Schatz.  
Ho-oooh.

Bridge  
Mein leuchtender Stern,  
mein Superstar,  
ich rocke deine Welt mit meiner Fender-Gitarre.  
Mein leuchtender Stern,  
mein Superstar,  
mein Schatz (auh).

(Auh.)  
(Auh.)

Original: Text: Simon Veigel, Stefan Waidelich / Musik: Simon Veigel  
© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

#### **4. Holy – Heilig**

In der Finsternis –  
höre die Sterne  
und den Mond da oben.  
Höre auf das,  
was sie tun.  
Sie singen Geschichten der Liebe,  
sie singen Lobpsalmen an ihren Designer,  
einem Vater, Gott und Schöpfer.

Chorus  
Heilig ist unser ehrfurchtgebietender Gott.  
Er ist allmächtig  
und Er regiert hoch oben.  
Laßt die Kinder singen  
für/wegen den/dem König der Könige.  
Die ganze Schöpfung hallt wider  
mit Lob für Ihn.

Der Himmel und die ganze Erde,  
sie fallen auf ihre Knie –  
überwältigt  
durch Dein Licht  
und Deine Majestät.  
Sie singen Lobpsalmen an ihren Designer,  
einem Vater, Gott und Schöpfer  
(und Schöpfer).

Chorus  
Heilig ist unser ehrfurchtgebietender Gott.  
Er ist allmächtig  
und Er regiert hoch oben (und Er regiert hoch oben).  
Laßt die Kinder singen  
für/wegen den/dem König der Könige.  
Die ganze Schöpfung hallt wider  
mit Lob für Ihn.  
(Whoo,  
whoo,  
whoo.)  
Und Er regiert hoch oben.  
Laßt die Kinder singen  
für/wegen den/dem König der Könige.  
Die ganze Schöpfung hallt wider  
mit Lob für Ihn.

In der Finsternis –  
höre die Sterne  
und den Mond da oben,  
und den Mond da oben.

Original: Text: Stefan Waidelich, Ed Einsiedler / Musik: Stefan Waidelich, Udo Rinklin  
© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

Stefan Waidelich von normal generation? kommentiert den Song:

»Der Song ist entstanden, als ich den alten Kirchen-Choral 'Großer Gott wir loben dich' gehört habe.  
Der Text ist absolut der Hammer. Es gibt heutzutage wenige Lobpreislieder, die Gott so loben, wie es  
in diesem alten Text der Fall ist.

Darum: 'Holy' (dt.: 'heilig') ist ganz klar ein Lobpreissong. Zudem ist er der erste 6/8-Song, den wir  
in der Geschichte von Normal Generation? geschrieben haben.«

### **5. The Power Of Love – Die Kraft der Liebe** **Originally performed by Huey Lewis & The News**

(Kraft der Liebe...)

Die Kraft der Liebe ist eine seltsame Sache –  
den einen bringt sie zum Weinen,  
den anderen zum Singen.  
Verwandle den Falken in eine kleine weiße Taube.  
Mehr als ein Gefühl –  
das ist die Kraft der Liebe.

(Kraft der Liebe...)

Härter als Diamanten;  
Ziegel wie Creme.  
Stärker und schwerwiegender als der Traum eines "bösen Mädchens".  
Sie verwandelt Schlechtes in Gutes,  
verwandelt Falsches in Richtiges –  
die Kraft der Liebe, die dich Nachts zu Hause hält.

Chorus  
Du brauchst kein Geld,  
nimm nicht den Ruhm,  
du brauchst keine Kreditkarte, um bei diesem Zug mitzufahren.  
Sie ist stark, sie kommt plötzlich und sie ist manchmal etwas grausam,  
doch sie mag einfach dein Leben retten –  
das ist die Kraft der Liebe,  
das ist die Kraft der Liebe.

Zuerst fühlst du sie,  
sie mag dich traurig machen.  
Danach spüre ich sie,  
doch du wirst froh sein, Schatz,  
wenn du herausgefunden hast,  
daß dies die Kraft ist, welche die Welt in Schwung hält.

Chorus

Und sie erfordert kein Geld,  
nimmt keinen Ruhm,  
sie braucht keine Kreditkarte, um bei diesem Zug mitzufahren.  
Sie ist stark, sie kommt plötzlich  
und sie kann manchmal etwas grausam sein,  
doch sie mag einfach dein Leben retten.

Bridge

Sie sagen,  
daß alle Liebe fair ist,  
yeah, doch dich kümmert es nicht (doch dich kümmert es nicht),  
aber du weißt, was zu tun ist, wenn sie dich erreicht hat  
und mit etwas Hilfe von oben (aus dem Himmel) –  
spürst du die Kraft der Liebe,  
spürst du die Kraft der Liebe.  
Kannst du sie spüren?

Chorus

Und sie erfordert kein Geld,  
nimmt keinen Ruhm,  
sie braucht keine Kreditkarte, um bei diesem Zug mitzufahren.  
Sie ist härter als Diamanten und stärker als Stahl.  
Du wirst nichts spüren, bis du sie spürst –  
du spürst die Kraft,  
du spürst die Kraft der Liebe –  
das ist die Kraft –  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe,  
du spürst die Kraft der Liebe.

Original: Text & Musik: Huey Lewis, Chris Hayes, Johnny Colla  
© Huey Lewis Music / Kinda Blue Music / Cause & Effect Music / WB Music Corp.  
dieses Arrangement: Derek von Krogh, Udo Rinklin, Dieter Falk  
© 2003 by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
Originally performed by Huey Lewis & The News.  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

## **6. You Are The Song I Sing – Du bist das Lied, das ich singe**

Du bist das Lied.

Im Innern meiner Welt gibt es einen tiefen und trockenen Ozean –  
ich bin verzweifelt, in Tränen, wegen diesem ungeborenen Paradies.  
Draußen regnet es und meine Seele beginnt zu fliegen.  
Regentropfen von Dir und Deinem Blut und Liebe und mein  
(Du bist das Lied.)

Himmel zerbricht – der Regen nimmt die Wüste aus mir hinweg. –  
Du bist alles.  
Du bist alles.

Chorus

Du bist das Lied, das ich singe.  
Du bist die Luft, die ich atme, die ich atme.  
Romeos Liebe wird ein Ende haben,  
Reime von Poeten können meine Hand nicht nehmen.  
Sommer, Winter, Frühling und Herbst  
werden aufhören, doch Deine Liebe wird übermächtig bestehen bleiben.  
Du bist das Lied, das ich singe.

Ich reise weiter – papierdünn ist der Weg aus Eis.  
Ich brauche eine Sechs, schon beim ersten Würfeln  
(Du bist das Lied.),  
den Schlüssel zu den Geheimnissen des Lebens findend,  
über dem Regenbogen, suchend nach der Quelle des Lichts.  
(Du bist das Lied.)  
Mein Himmel zerbricht, Regen nimmt  
die Wüste aus mir fort – Du bist alles,  
Du bist alles.

Chorus

Du bist das Lied, das ich singe.  
Du bist das Lied, das ich singe.  
Du bist die Luft, die ich atme, die ich atme.  
Romeos Liebe wird ein Ende haben,  
Reime von Poeten können meine Hand nicht nehmen.  
Sommer, Winter, Frühling und Herbst  
werden vergehen, doch Deine Liebe wird übermächtig bestehen bleiben.  
Du bist das Lied, das ich singe.

Bridge

Plötzlich fühle ich mich wie in einem Wunderland,  
ich bin in einem Traum, doch es fühlt sich so real an, wie ich Deine Hand berühre.  
Regen von Tränen, Du erfüllst den Ozean meines Lebens, so daß ich schwimmen kann –  
der majestätische König ist das, was ich in dir erkannt/gefunden habe.

(Du bist...)

Du bist das Lied, das ich singe.  
Du bist das Lied, das ich singe.

Chorus

Du bist das Lied, das ich singe (Du).  
Du bist das Lied, das ich singe.  
Du bist die Luft, die ich atme, die ich atme (oh oh...).  
Romeos Liebe wird ein Ende haben,  
Reime von Poeten können meine Hand nicht nehmen.  
Sommer, Winter, Frühling und Herbst  
werden vergehen, doch Deine Liebe wird übermächtig bestehen bleiben –  
(sie) werden vergehen, doch Deine Liebe wird übermächtig bestehen bleiben.  
Du bist das Lied, das ich singe (oh)  
(singe).  
Du bist das Lied, das ich singe (singe...)  
und die Luft, die ich atme (Luft, die ich atme...).  
Du bist das Lied, das ich singe (singe...) –  
verzweifelt, in Tränen – ich brauche Freude.  
Du bist das Lied, das ich singe (Du bist das Lied...).  
Geheimnis der Liebe.

## **7. MOG [More Of God] – Mehr von Gott**

Intro/Rap

Du weißt, überall, wo du hinschaust, wollen dir die Leute erzählen, was du zu glauben hast.  
Es ist wie ein großes Puppentheater, wo nur ein paar Leute die Fäden in ihren Händen haben.

Laßt uns den Krieg hernehmen:

Manche Menschen sagen, es geht um das Öl, andere sagen, es geht um die Freiheit.

Ich sage nur: "Ihr kennt nicht die Fakten!"

Du weißt nicht, was falsch ist – was richtig ist.

Ob es war ist, oder ob es ein Haufen Lügen ist.

Du weißt – ich habe einfach, ich habe einfach

die Politik satt – habe es satt zu diskutieren,

habe sogar die Theologien satt und wie sie sagen, daß man leben muß.

Ich lasse das sein – ich spuck da drauf, ich breche es ab,

ich sage einfach, daß wir MEHR VON GOTT darin brauchen!

Mehr von Gott –

yeah, yeah.

Mehr von Gott.

Ich sitze hier, meinen Kopf in meine Hände gestützt,

dieses leere Gefühl in meinem Herzen.

Oh, wie ich hasse, keine Antwort zu haben –

ich warte auf ein Zeichen von oben (vom Himmel).

Rap

Hörst du mich,

hörst du, was ich sage?

Lebe ich richtig und bin ich noch immer auf meinem Weg?

Herr, ich bete jeden Tag.

Willst Du nicht meinen kleinen Glauben gebrauchen –

hilf mir, Dich besser zu erkennen, besser Tag für Tag.

Was ist deine Perspektive, was ist meine Mission – wirst Du mich führen?

Und werde ich Deine Vorsorge haben?

Ich gab Dir jetzt mein Leben,

ich weiß, ich werde es schaffen,

denn Du bist der Meister, man, und Du wirst mich nicht im Stich lassen.

Chorus

Wir brauchen mehr von Dir – mehr von Gott.

Wir haben es nötig, die Wahrheit zu kennen – mehr von Gott.

Wir werden laufen und wir werden beten – solange wir leben,

uns ist es egal, was sie sagen.

Mehr von Gott!

Yeah, yeah –

mehr von Gott.

Yeah, yeah –

mehr von Gott.

Ich stehe hier mit dem Glauben/Vertrauen in meiner Hand –

diese Saat in meinem Leben kann die Welt verändern,

damit überwinde ich die Lügen, die mich (sonst) ertränken würden –

Ich biete eine mächtige Gegenwehr auf mit Deiner Flutwelle (Tsunami). [Anm.: Tsunami = Riesenwelle im Pazifik]

Rap

Verstehe, es ist alles eine große Show, ein Kampf um Ruhm und Gold.

Die ganze Medienwelt versucht deine Seele zu gewinnen,

doch löse mich los von den Fäden um meinen Kopf –  
eine Puppe, verloren ihrer Muppet-Show – ich bin da raus, yeah!  
Ich bin jetzt frei von der Vergangenheit – Gott regiert endlich.  
Ich brauche keinen Ruhm, keine Plattenverträge, keine Sendezeit auf MTV.  
Kann eine Puppe lebendig sein? – Ist eine Show Wirklichkeit?  
Verstehe jetzt – 'MEHR VON GOTT' läßt es dich erfahren!

Chorus

Wir brauchen mehr von Dir – mehr von Gott.  
Wir haben es nötig, die Wahrheit zu kennen – mehr von Gott.  
Wir werden laufen und wir werden beten – solange wir leben,  
uns ist es egal, was sie sagen.  
Mehr von Gott!

Yeah, yeah –  
mehr von Gott.  
Yeah, yeah –  
mehr von Gott.

Bridge

Stehe auf,  
erhebe dich (erhebe dich),  
wache auf (wache auf),  
es ist Zeit (es ist Zeit) –  
eine Generation erfüllt mit Macht –  
eine Revolution beginnt in dieser Stunde,  
eine Revolution beginnt in dieser Stunde.

Chorus

Wir brauchen mehr von Dir – mehr von Gott.  
Wir haben es nötig, die Wahrheit zu kennen – mehr von Gott.  
Wir werden laufen und wir werden beten – solange wir leben,  
uns ist es egal, was sie sagen.  
Mehr von Gott!  
Wir brauchen mehr von Dir – mehr von Gott.  
Wir haben es nötig, die Wahrheit zu kennen – mehr von Gott.  
Wir werden laufen und wir werden beten – solange wir leben,  
uns ist es egal, was sie sagen.  
Jeden Tag.

Original: Text & Musik: MOG Workshop 2002 / Stefan Waidelich, Simon Veigel, Marcus Waidelich,  
Ed Einsiedler, Derek von Krogh

© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

Die Band kommentiert den Song:

»Auf dem MOG Camp direkt aus unseren Herzen geschrieben. Es geht um Freiheit: Die Augen offen zu halten und endlich zu erfahren was die Wahrheit ist - sich einen Dreck darum zu scheren, was die Menge sagt. Denn nur Gott zählt, und wer weiterhin mit über 82 Millionen deutschen Marionetten tanzen will, sollte sich diesen Track nicht reinziehen. Spätestens wenn die Gitarren und die Raps rocken wirst du ausschalten, denn die Wahrheit tut weh.«

## **8. SOS – S.O.S. [Save Our Souls – Rettet unsere Seelen]**

(Intro  
Kommt Kinder,  
es wird passieren, daß wir Musik wie früher haben.  
Halt...  
Beginnt die Melodie auf der Orgel.)

Obwohl ich schwach und arm bin,  
will ich in Dir ruhen.

Meine Zweifel, meine Schmerzen  
sind jetzt zweitrangig – ich bin gesegnet.  
Meine Krankheit, meine Ängste –  
Du trägst sie hinfort.  
Ich falle heute auf Dich.

Chorus

S.O.S. [Anm.: Rettungsruf bei der Seefahrt – "Save Our Souls" = 'Rettet unsere Seelen!'] – die  
einzige

Hoffnung für mich, ich bin einsam.

Kannst Du mich rufen hören –

S.O.S.?

S.O.S. – die einzige

Hoffnung für mich, ich bin einsam.

Kannst Du mich rufen hören –

S.O.S.?

S.O.S. – Du bist der Einzige!

S.O.S. – Du bist die einzige

Hoffnung für mich, ich bin einsam.

S.O.S..

Ich bin schwach, Du bist stark.  
Ich streng mich an, Du sagst 'Vertraue'.  
Ich sitze zu Deinen Füßen –  
Du hast mich geformt aus Staub,  
neues Leben hast Du eingehaucht.  
Du hast meine Schande ausgelöscht.  
Ich falle heute auf Dich.

Bridge

Die Sonne hat aufgehört zu scheinen (zu scheinen);

ich erhob meine Stimme zum Himmel.

- Chorus –

Rap

Ich bin zusammengeschlagen – hier der letzte Zähler:

"8, 9, 10" die Glocke schellt – bin ich draußen?

Keine Vision, Herausforderung, Zukunft – alle Pläne meines Leben sind zerschmettert worden.

Es ist komisch, man, sogar meine Freunde lachen hinter meinem Rücken.

S.O.S. – steckengeblieben in Treibsand – höre mein:

S.O.S. – ich strecke mich aus nach Deiner Hand:

S.O.S. – mein altes Schiff geht unter.

Ich trete heraus und vertraue,

doch das Wasser ist mein 'Boden unter den Füßen'.

S.O.S. – die einzige

Hoffnung für mich, ich bin einsam.

Kannst du mich rufen hören

S.O.S..

S.O.S. – die einzige (einzige...)

Hoffnung für mich, ich bin einsam.

Kannst du mich rufen hören

S.O.S..

- Chorus -

S.O.S. – Du bist der Einzige!

S.O.S. – Du bist die einzige

Hoffnung für mich, ich bin einsam.

S.O.S. – kannst Du mich rufen hören?

S.O.S. – Du bist der Einzige!

S.O.S. – Du bist die einzige  
Hoffnung für mich, ich bin einsam.  
S.O.S. (S.O.S.).

- Chorus -  
Kannst Du mich rufen hören? (Rufen...)

Original: Text: Stefan Waidelich, Marcus Waidelich, Ed Einsiedler / Musik: Stefan Waidelich,  
Simon Veigel

© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

## **9. All Right – In Ordnung**

Du arbeitest wie ein Hund, du tust alles,  
um Erfolg zu haben und Geld, du rennst, um zu gewinnen.  
Hast keine Zeit, um über die Ewigkeit nachzudenken –  
bist ein Sklave von 9:00 Uhr morgens bis 5:00 Uhr Nachmittags – Mensch, du bist nicht frei!

Rap

Tick-tock, weiter geht der Zeiger der Uhr.  
Du verschwendest dein Leben, anstatt zu dem 'ganz heißen Ding' hinzurennen.  
Mid-life-Krise, oh meine Güte, dein Leben ist ja genauso –  
du brauchst einen Arzt, der die Krise analysiert.  
Auto, Haus, einen Liebling, Geld, Familie –  
du bist unverblümt wohlhabend, doch du bist trotzdem nicht frei!  
Du gibst Gott die Schuld für den Mist, den du baust,  
doch du weißt, daß du falsch liegst – also, warum lebst du in diesem 'Tempo'?

Chorus

Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?

Frühstück, Mittagessen und Abendbrot – 80 Jahre lang, das ist es dann (nun),  
du strampelst dich (erst) ab die ganze Woche lang, dann bist du verpflichtet (du bist verpflichtet)  
für die ganzen Parties am Wochenende – bist du glücklich damit? (Bist du glücklich?)  
Du lebst dein Leben wie ein Kandidat für die Todesstrafe\* bis du tot bist.

Rap

Wow wow wow, yippy-yo yippy-yay –  
Ich hörte tote Männer singen "Ich kenne den richtigen Weg".  
Komm, du verschwendest deine Zeit mit kranken Witzen über Sex,  
drinkst 'scharfe Sachen', rauchst Crack – komm! – du willst (noch) Respekt (bekommen)?  
Es ist eine große Spielhölle für all die bösen Jungs –  
sieh die großen Jungs – ihr Ego übergroß.  
Sing mit – hier, nimm einen Lutscher von mir!  
Du verschwendest meine Zeit, indem du laut bist, aber nicht frei.

- Chorus –  
(Ist es in Ordnung so, yeah, yeah...)

C-Teil

Man, ich bin nicht verrückt, doch ich denke, du solltest dein Gehirn gebrauchen.  
Denn wenn ich richtig liege, dann ist das Leben nicht immer schön.  
Laß die Lügen explodieren, erwarte eine Überraschung.  
Du kannst kämpfen, du kannst dich verbergen, doch du kannst deine Zeit nicht zurückkaufen.  
Du brauchst kein Geld, keine leichten Mädchen aus dem Playboy,  
hast es nicht nötig, nach einem Trugbild zu grapschen, hoffend alles wird 'sonnig' werden.  
Gott ist der, den du brauchst, Er läßt dich erkennen/verstehen.  
Komm auf Seinen Weg und pack deine Sachen für die Ewigkeit.

Komm, spring, spring, Schatz, Schatz – spring, spring.  
Komm, spring, spring, Schatz, Schatz –  
Schatz, komm, spring, spring, Schatz, Schatz – spring, spring,  
komm, spring, spring, Schatz, Schatz, Schatz.

Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
Sag mir, ist es in Ordnung so?  
Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
sag mir, ist es in Ordnung so?  
Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
Sag mir, ist es in Ordnung so?  
(Ist es, ist es, ist es in Ordnung so?) Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
(Ist es, ist es, ist es in Ordnung so?) Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
(Ist es, ist es, ist es in Ordnung so?) Ist es in Ordnung so? Ist es in Ordnung so?  
Ist es, ist es, ist es in Ordnung so? (Wah, wah, wah...)

Original: Text: Stefan Waidelich, Rebecca Gamer, Robbie Stringfellow, Nathan Grand Kitch /  
Musik: Stefan Waidelich  
© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

Die Band kommentiert den Song:

»Die letzten Monate hörten wir oft: 'hey - ihr müsst mehr rappen'. Alright – Bestellung erfüllt. In 'All Right' (dt.: 'in Ordnung') rocken die Raps und chillt der Soul. Steve und Marc toben sich an den Mics aus, rocken den Track und bringen deinen Hintern zum bouncen.«

[ Anmerkungen:

\* = "Dead Man Walking" ist in etwa eine moderne Form des in der Antike bei den Römern verwendete "Du wirst zum Kreuz gehen!" – Kandidat für die schlimmste Hinrichtungsart. Heute sind "dead man walking"-Leute, Menschen, die etwa in den USA Kandidat für eine Todesstrafe sind und deren Leben bis zur Vollstreckung des Urteils "dahinsiecht", ihr letzter Gang ist wie eine zusätzliche Peinigung. (Vgl.: <http://www.welt.de/daten/2001/04/07/0407ka245797.htm>) ]

## **10. Pierced – Durchbohrt**

Ich spüre Deine Hand, damit sie mich leitet,  
einen Weg geht, den Du mir zeigst.  
Diese Welt ist/hat überhaupt keine Liebe.  
Kinder werden zum Sterben markiert,  
Männer bestimmt zum Kämpfen –  
sie schmecken das Blut und wollen trotzdem mehr (davon).

Bridge

Mein Herz, es wendet sich um, um Dich zu sehen.  
Oh, wie schwer muß dies sein.

Mädchen wachsen auf mit dem Flirten –  
Vater wird wahnsinnig und Mutter muß es ausbaden.  
Liebe suchen sie, doch finden sie Schmerz.

- Bridge –

Chorus

Und es durchbohrt mein Herz  
und es durchbohrt mir die Seele,  
denn der Sohn weint (auch) darüber,  
weil Seine Welt abstirbt.  
Beziehe Stellung und gehe,  
beziehe Stellung und lebe,  
denn der Sohn weint,  
weil Seine Welt abstirbt,  
weil Seine Welt abstirbt.

Ich fühle Deinen Herzschlag in mir,  
Ströme Deiner Barmherzigkeit.  
Im Namen der Liebe starbst Du (im Namen der Liebe starbst Du),  
kamst auf die Welt, um zu dienen –  
Gnade verdienen wir nicht.  
Hast Deine Arme am Hang (von Golgatha) ausgebreitet (am Hang).

- Bridge –

- Chorus –

C-Teil

Die Kirche/Gemeinde der Vergangenheit verlor den Puls des Lebens – jetzt kämpfen sie:  
Angst davor, Deinen Namen hinauszuschreien – sie sind lahm geschlagen (worden)  
und beschämt, Dich ihr Licht sein zu lassen.  
Die Kirche/Gemeinde von heute muß wissen, daß die Welt alle Hoffnung verloren hat,  
heruntergekommen und gebrochen, sie verliert einen Standpunkt beim Tauziehwettkampf.  
Also bring uns bitte Hoffnung.

Klassenzimmer tragen Blutlachen,  
Jungen sind gefangen in Männer-"Spielen",  
versuchen vergebens die Schande zu verbergen (die Schande zu verbergen).

- Bridge –

- Chorus (4x) -

Original: Text: Ed Einsiedler, Stefan Waidelich, Simon Veigel, Nathan Grand Kitsch / Musik:  
Simon Veigel

© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript

deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

Die Band kommentiert den Song:

»'Pierced' (dt.: 'durchbohrt') nimmt dich an die Hand und berührt dein Herz wenn dir Jesus die Welt durch seine Augen zeigt. Du siehst Kriege, Slums, Armut und Tod. Du schaust in die Wohnzimmer vieler Menschen, siehst ihr Leid, ihren Schmerz und irgendwann schaust du auf und siehst Jesus weinen, denn er würde gerne helfen doch niemand lässt ihn.«

## **11. Someday Somehow – Einestages irgendwie**

(Einestages, irgendwie...)

Johnny ist aalglatt, er mag es, herumzuhängen.  
Er hat viele Freunde, er ist der 'coolste Kater' in der ganzen Stadt.  
Manchmal trinkt er, doch immer zu viel,  
er weiß was zu tun ist, doch er schiebt es auf.  
Seine Ehefrau hielt fest, bis ihre Finger weiß wurden;  
sie steht an der Tür, weiß nicht, was sie sagen soll –  
nur eine Bemerkung: "Machs gut, Johnny, ich bin weggegangen."

Bridge 1

Du hast den ganzen Tag lang immer gesagt,  
daß du deine Wege ändern würdest,  
doch eine Sache solltest du wissen:  
Morgen fängt heute an.

Chorus 1

Einestages, irgendwie, irgendwann, doch nicht jetzt.  
Einestages wirst du – ich werde dich heute schlafen lassen!  
Einestages, irgendwie, irgendwann – warum nicht jetzt?  
Einestages wirst du – doch ich verlasse dich heute.

Ich gehe heute.

Ricky ist gewitzt, weiß, wie es alles läuft –  
er könnte Millionär werden, da gibt es keinen Zweifel.  
Er versucht heute eine Sache und morgen die Nächste.  
Doch bitte keine Verpflichtungen, die machen ihm zu viel Streß.  
Sein Boss sagt: "Junger Ricky, du könntest es weit bringen,  
wenn du so arbeiten würdest, wie du auf dieser Gitarre spielst."  
"Yeah, in Ordnung, nimm eine Beruhigungstablette, lebe das Leben fürs heute,  
es könnte sein, daß ich es bereuen werden, aber hey..."

- Bridge 1 -

Chorus 2

Einestages, irgendwie, irgendwann, doch nicht jetzt.  
Einestages wirst du – ich werde dich heute schlafen lassen.  
Einestages, irgendwie, irgendwann – doch nicht jetzt?  
Einestages vielleicht – er verpaßte den Bus heute (er verpaßte den Bus heute),  
er verpaßte den Bus heute (er verpaßte den Bus heute).

Sammy fuhr schnell, war der Beste in der Stadt.  
Die Leute sagen, sein Ego hätte man in Motown\* gemacht.  
Eines Nachts passierte es, denn er fuhr zu schnell.  
Ein Laternenpfahl, den er rammte, schlug in seinen Brustkorb,  
draußen in der Dunkelheit war niemand zugegen.  
Er hörte einen himmlischen Chor widerhallen:  
'Willst du Christus annehmen? Wenn ja, dann entscheide dich jetzt!'  
So wie das Leben aushauchte, klang dieses, sein "Mottolied", aus.

Bridge 2

Einestages, irgendwie, irgendwann, doch nicht jetzt.  
Einestages werde ich, doch lasse mich heute schlafen.  
Einestages, irgendwie, irgendwann, doch nicht jetzt.  
Einestages werde ich – doch heute lebe ich nicht.

Chorus 3

Einestages, irgendwie, irgendwann, doch nicht jetzt.  
Einestages würde ich, doch laß mich heute schlafen.  
Einestages, irgendwie, irgendwann – warum nicht jetzt?  
Einestages werde ich – 'auf ewig' wird heute festgemacht (wird heute festgemacht...)!  
Die Ewigkeit wird heute festgemacht (wird heute festgemacht...)  
(die Ewigkeit wird heute festgemacht).

Die Ewigkeit wird heute festgemacht...  
(Heute...)

Original: Text: Stefan Waidelich, Ed Einsiedler / Musik: Stefan Waidelich  
© 2003 published by Normal Generation Music GmbH, Manuscript  
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT shineMusic Translation

[ Anmerkungen:

\*= Motown

Eine Plattenfirma gegründet von Berry Gordy Junior, in Detroit, Bundesstaat Michigan, USA, im Januar 1959,  
die zu einer erfolgreichsten Geschäftsidee von schwarzen Eigentümern wurde und eine der einflußreichsten  
unabhängigen Plattenfirmen in der amerikanischen Geschichte. Der Firmenname war namensgebend für den  
enorm populären Stil der Soulmusik, welche die Firma erschuf. ]

## **12. I Know – Ich weiß**

### **2 Timothy 1, verse 12 – 2. Timotheus-Brief 1,12**

Ich glaube an Gott und daß Sein Sohn auferstanden ist.  
Ich glaube, daß jeder, der es wagt, Seine Hand zu ergreifen,

nicht zur Seite geschoben wird, sondern mit Ihm im verheißenen Land sein wird.

Bridge

Wirst du Ihn lieben, wie du Ihn zuvor geliebt hast?  
Dieselbe Leidenschaft, so, als du die Türe zuschlugst?  
Ist es alles in Ordnung, wenn ich dich heute abend frage,  
um auf dieser Seite mitzumachen, wo das helle Licht am Himmel leuchtet?  
Denn:

Chorus 1

Ich weiß, wohin ich gehe,  
ich weiß, wofür ich lebe –  
sage mir nicht, was ich jetzt zu tun, zu tun habe.  
Ich werde auf meinem Weg gehen und niemand wird mich jetzt aufhalten.

Ich glaube, daß Glaube/Vertrauen auf dem schmalen Weg geht.  
Manchmal ist es schwer und manchmal ist es nicht einfach.  
Es mag einen schwindlig machen, aber es ist nichts für Waschlappen.

- Bridge –

- Chorus 1 (2x) –

(Wie kommt ihr junges Volk jetzt:  
Größer ist Der, der in euch ist, als der, welcher in der Welt ist!)

(Kommt, sagt:)

C-Teil

Jetzt schäme ich mich nicht für den Einen, der für mich starb – er starb für mich!  
Und nichts ist vergleichbar mit der Liebe, die Er auf mich goß.

Chorus 2

Ich weiß, wohin ich gehe,  
ich weiß, wofür ich lebe –  
sage mir nicht, was ich jetzt zu tun, zu tun habe.  
Ich werde auf meinem Weg gehen und niemand wird mich jetzt aufhalten.  
Ich weiß, wo ich hingehen werde,  
ich weiß, wo ich hingehen werde (ich weiß, wohin ich gehe),  
ich weiß, wo ich hingehen werde.  
Ich werde den Herrn sehen – kommt, singt!  
Ich weiß, wohin ich gehe,  
ich weiß, wofür ich lebe,  
sage mir nicht, was ich jetzt zu tun, zu tun habe.  
Ich werde auf meinem Weg gehen und niemand wird mich jetzt aufhalten.  
Ich weiß, wohin ich gehe,  
ich weiß, wofür ich lebe,  
sage mir nicht, was ich jetzt zu tun, zu tun habe.  
Ich werde auf meinem Weg gehen und niemand wird mich jetzt aufhalten.  
Wirst du mir nicht sagen? –  
Ich weiß –  
ich werde auf meinem Weg gehen und niemand wird mich jetzt aufhalten –  
wofür ich lebe.  
Ich werde den Herrn sehen – kommt, singt!  
Ich weiß, wohin ich gehe (kommt, singt!),  
ich weiß, wofür ich lebe –  
sage mir nicht, was ich jetzt zu tun, zu tun habe.  
Ich werde auf meinem Weg gehen und niemand wird mich jetzt aufhalten.  
Ich weiß – ich weiß, wohin ich gehe.  
Ich weiß, wofür ich lebe –  
sage mir nicht, was ich jetzt zu tun, zu tun habe –  
niemand wird mich jetzt aufhalten.

Original: Text: Stefan Waidelich, Ed Einsiedler / Musik: Stefan Waidelich, Derek von Krogh

# FREIHEIT

**"Wenn es nicht rockt, dann kannst du es knicken!"**

Ambon / Indonesia, Sommer 2001.

**Drei Anbeter wurden bei einer Macheten -Attacke auf eine christliche Gemeinde auf brutale Weise von Rebellen umgebracht.**

*Als die Türen sich öffnen, dringt eine Ahnung von dem bevorstehenden Horror in den jungen Menschen auf der indonesischen Insel Ambon hoch. Moslem-Rebellen, bekannt für ihre Brutalität, stürmen mit Macheten bewaffnet das Kirchengebäude.*

Als ob sie demonstrieren wollten, daß Taten lauter als Worte sprechen, ergreifen sie sofort zwei ältere Gemeindemitglieder und enthaupten sie kaltblütig vor der erschütterten Versammlung. Der Anführer sprach dann zu den jungen Leuten: "Heut seid ihr vor die Entscheidung gestellt – zum Islam zu konvertieren oder zu sterben." Der erste, der darauf antwortet, ist Roy, ein junger Christ, der erst seit wenigen Wochen dabei ist und in der Musikgruppe spielt.

"Wirst du konvertieren?" – die Frage hallt durch das Kirchengebäude. "Nein." Roy antwortet, dreimal insgesamt. Das erste Mal kostet ihn einen Arm, gewaltsam abgehackt mit

einer Machete. "Nein, ich kann nicht," antwortet Roy ein zweites Mal, "denn ich weiß, Jesus liebt mich." Sein anderer Arm wird zu Boden gehackt. Bevor er zum dritten Mal mit "Nein" antwortet, schaut er den Rebellen in die Augen und sagt: "Und ihr; Jesus liebt euch auch. Ich weine nicht wegen dem Schmerz, sondern weil ihr die Liebe Gottes noch nicht kennt." Damit töten ihn die Männer und rennen schnell aus dem Gebäude und lassen die verbleibenden Gemeindemitglieder unverletzt zurück.

Durch sein Leben und seinen Tod hinterließ Roy einen tiefen Abdruck bei seinen Freunden und allen indonesischen Christen.

## **FREIHEIT – also worum geht es dann eigentlich?**

Was hat Freiheit mit diesem Album zu tun? Was hat es mit uns zu tun? Als Christen hier in der westlichen Welt geschieht es nicht jeden Tag, daß uns eine Machete an den Hals gehalten wird, trotzdem entscheiden wir uns so oft, Jesus zu verleugnen mit unseren Worten und Taten. Sogar in den kleinen Dingen scheinen wir die Botschaft zu übermitteln, daß es mit unserem Glauben nicht sehr weit her ist. Wir füllen unsere Leben mit vielen Dingen aus, die Jesus vom Spitzenplatz verdrängen – und mal ganz ehrlich, dies wird Ihn sehr traurig machen.

Gott gebrauchte diese Geschichte [s.o. – Zeitungsausschnitt über Indonesien], um uns einige Sachen kristallklar zu machen. Er zeigte Möglichkeiten auf, wo wir zu viel Angst hatten "Nein" zu sagen und wo Furcht, den Status Quo zu stören und grundlegende Angst, was die Leute denken würden, wichtiger wurde, als Ihm zu gefallen. Es ist dieselbe alte Geschichte, daß man einfach nicht den Mut aufbringt, das Richtige zu tun. Wir behandeln Jesus wie ein kleines Zubehörteil, daß wir auf einem Auto-Tuning-Markt gekauft haben, wo Er doch tatsächlich ein Schatz ist, für den es sich zu sterben lohnt. Und weißt du was? Weil es sich lohnt für Ihn zu sterben, lohnt es sich ganz sicher auch für Ihn zu leben!

In der Vergangenheit waren wir bestrebt Plattenfirmen zu gefallen, dem Fernsehen und Radio, unserem Label und sogar einer ganzen Menge Christen – mehr als Jesus – das muß aufhören!

Wenn es nichts kostet, dann ist es nichts wert und wenn unser Leben mit Jesus nicht rockt (oder: einen knallharten Unterschied macht), dann kannst du es knicken (oder: dann ist es wertlos). Darum geht es in diesem Album.

---

### ***Credits – Würdigungen:***

- Alle Lieder werden publiziert von der Normal Generation Music GmbH, Manuscript (außer Titel 1 & 5)
- Ausführender Produzent: Dieter Falk für J-Star
- Mitbeteiligter ausführender Produzent: Ralf Schroeter für J-Star
- Produziert & arrangiert durch Derek von Krogh, Udo Rinklin & Dieter Falk
- Aufgenommen im Studio 77, Stuttgart & Audiostar Studio, Neuffen durch Derek von Krogh & Udo Rinklin
- Abgemixed im Tucan, Stuttgart durch RCM & Studio 77, Stuttgart durch Derek von Krogh
- Gemastert im Studio 77 durch Derek von Krogh
- Gitarren: Winnie Schweitzer, Kaspar Neidigk, Ralf Conrad
- Keyboards & Programming: Derek von Krogh
- Unterstützung bei den Liedtexten: Ed Einsiedler, Nathan Grand Kitsch, Robbie Stringfellow (unterstützt durch 'Marshall Amps')
- Chor: Ed Einsiedler, Sebastian Cuthberth; Simon Schlittenhart, Christina Hörner, Sandra Fromm, Katja Tennigkeit
- Photographie: Benjamin Wolf
- Haar und Make-up: [www.alexanderbecker.com](http://www.alexanderbecker.com)
- Styling: [www.sabineberlipp.de](http://www.sabineberlipp.de)
- Design: Olaf Johannson [www.spoone-empire.de](http://www.spoone-empire.de)

Kostenloser Normal Generation?-Newsletter: Trag dich ein unter [www.normalgeneration.com](http://www.normalgeneration.com)

- Management: Normal Generation? [management@normalgeneration.de](mailto:management@normalgeneration.de)
- Offizieller Kontakt: [info@normalgeneration.de](mailto:info@normalgeneration.de)
- Pressekontakt: das machwerk – Promotion c/o Tobias Glawion [presse@normalgeneration.de](mailto:presse@normalgeneration.de)

J-Star

BMG

scm Stiftung Christliche Medien

### ***Thank you's – Danksagungen:***

Wie in aller Welt können wir das kurz halten? Vor allen anderen wollen wir unserem himmlischen Vater und unserem besten Freund, Herr & Retter, Jesus Christus danken. Das letzte Jahr war ein enormer Wachstumsprozeß für uns. Danke, daß Du uns in Deiner Hand gehalten hast durch alle Höhen und Tiefen hindurch und dafür, daß Du uns näher zu Deinem liebenden Herz gezogen hast; unseren Eltern – danke euch, daß ihr ans glaubt und für die bedingungslose Liebe und Unterstützung; unserem Team; unseren Freunden und Fans (danke für eure Loyalität und jede Menge verrückter Konzerte); die MOG-Familie; unserem Management (Peter van der Gugten und Matthias Ruf – danke

euch, für eure unermüdliche Bereitschaft); Maty (danke für deine Arbeit und den LKW); die Leute hinter den Kulissen (Gogi, Totzi, Manuela, Ulli, Stefan – danke für eure Geduld); Tobias Glawion (das Promo-Genie) und Birte; an all diejenigen, die so treu für uns beten; unsere Produzenten (Dieter Falk, Udo Rinklin, Derek van Krogh – ohne euch wäre nichts von dem hier möglich); J Star und Ralf Schroeter; Ken Otremba, Simon Rick und all die Leute von BMG Ariola; unserer Band (Ed, Robbie, Richy, Patty, Andi, Ralf, Daniel, Alex); unseren Tänzern (Rahel, Nadine, Irina, Sarah, Kara, Nathan, Daniel, Sandro, Mzee – danke euch, daß ihr so selbstlos in NG? investiert); Markus Berger und Kick Music, Markus Medau, Ed Einsiedler, Udo Rinklin, Derek von Krogh für die Hilfe beim Liederschreiben; Ed Robbie und Nathan, daß sie uns zeigten, wie man richtig [auf englisch] spricht; Stephen (danke für deine Hilfe in Israel); Kindernothilfe; Burkhard Schunkert und Lifegate e.V., unser Team von Beratern (Helmut Hauser, Harald Kempf, Heinz Veigel, Fabian von Saucken, Wolfgang und Mercy Simson, Klaus Peter Foshag); Aleko; Marko Kempny; Rebecca Kempf; Anika Veigel; Olaf Johannson; Sascha Reinhardt; Timo und Dani Kentner; Michael Lindemeir; Andreas Hilverkus; Markus Nickel, Klaus Maser; Chriss Breuers; Peter Wenz; Bernd Merz; Fritz Penserot; Claudia Pelz; Diana; Petra; Corinna; Ben; Johannes Kleske; Master's Artists

---

*außerdem:*

NG?-Homepage, Sept. 2003:  
<http://www.normalgeneration.de/german/init.html>

### **"FREEDOM" – die neuen Songs!**

Alles über die neuen Songs auf unserem neuen Album. Nach VIP haben wir mit FREEDOM ausgefallene und härtere Töne angeschlagen. Kostproben gab es bereits auf dem MOG Camp und nun auch hier. Wir schreiben dir heute über Raps, Gitarren, Style und Inhalt. Was nervt, was bewegt und was sonst noch niemand über das Album weiß. Fünf von zwölf Songs für euch auf die Schnelle beschrieben.

#### **"Anthem":**

Ist ein derbes Cover einer australischen Lobpreisband. Keyboardvibes lassen unsere alten Zeiten aufleben, die spätestens nach den ersten Sekunden von harten E-Gitarren weggeblasen werden und den Flash komplett machen. Lobpreis öffnet unser Herz, der Song geht um Gott. Wer nicht weiß was Lobpreis ist, weiß es nach diesem Track.

#### **"My Life Rocks" – feat. Simon Schlittenhart:**

Eins ist klar, das Baby geht nach vorn. Jakobus 2,14 ff: "Zeige mir einen Glauben, ohne Werke aufzuweisen. Ich kann dir aber meinen Glauben zeigen durch meine Werke." Das ist die Message an alle christlichen Klugschwätzer, die nicht leben was sie sagen und dabei noch denken, sie müssten uns gegen das Bein pinkeln. "My life rocks" ist selbstkritisch und hinterfragt, ob unser christlicher Kuschel-Club was taugt.

#### **"MOG – More Of God":**

Auf dem MOG Camp direkt aus unseren Herzen geschrieben. Es geht um Freiheit: Die Augen offen zu halten und endlich zu erfahren was die Wahrheit ist - sich einen Dreck darum zu scheren, was die Menge sagt. Denn nur Gott zählt, und wer weiterhin mit über 82 Millionen deutschen Marionetten tanzen will, sollte sich diesen Track nicht reinziehen. Spätestens wenn die Gitarren und die Raps rocken wirst du ausschalten, denn die Wahrheit tut weh.

### **"All Right":**

Die letzten Monate hörten wir oft: "hey - ihr müsst mehr rappen". Alright – Bestellung erfüllt. In "All Right" rocken die Raps und chillt der Soul. Steve und Marc toben sich an den Mics aus, rocken den Track und bringen deinen Hintern zum bouncen.

### **"Pierced":**

"Pierced" nimmt dich an die Hand und berührt dein Herz wenn dir Jesus die Welt durch seine Augen zeigt. Du siehst Kriege, Slums, Armut und Tod. Du schaust in die Wohnzimmer vieler Menschen, siehst ihr Leid, ihren Schmerz und irgendwann schaust du auf und siehst Jesus weinen, denn er würde gerne helfen doch niemand lässt ihn.

Wir hoffen euch gefällt das Album – es steckt viel Liebe, Arbeit und Herzblut in dieser Scheibe. Also klaut sie euch nicht, brennt sie euch nicht, sondern kauft so viele wie möglich, am besten 20 aber nicht auf einmal. Die erste Verkaufswoche zählt wie immer für die Charts.

--Marc, Simon, Steve & Rebecca.

---

### **Web-Adressen:**

offizielle NG?-Homepage:

<http://www.normalgeneration.de>

Unterseite beim Label BMG:

[http://www.bmg.de/bp/productdetails.do?Bestell\\_Nr=82876523842&Kuenstler\\_Nr=267469](http://www.bmg.de/bp/productdetails.do?Bestell_Nr=82876523842&Kuenstler_Nr=267469)

Fan-Community

<http://www.ngfreax.de>

deutsche NG?-Info-Site:

<http://www.cvjm-kohlberg.de/aktuell/ng/ng.htm>

Englische Original-Liedtexte, holländische und deutsche Übersetzungen:

<http://www.nglyrix.tk>

CD-Rezensionen:

<http://www.ccmtex.de/rezis/>

<http://www.shinemedi.de/breakbeaters/>

- direkt – CD-Rezension des Albums "freedom":  
<http://www.ccmtex.de/rezis/cds/n/ng-freedom.htm>
  - direkt – NG?-Künstlerseite:  
<http://www.ccmtex.de/rezis/cds/n/ng.htm>
- 

### Hinweis:

Die CD kann man kaufen über den normalen Plattenhandel (z.B. bei MediaMarkt, Saturn, Pro- u. MakroMärkte etc.), oder auch direkt über amazon.de:

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/B00009VHB5/shinemedi>

Und genauso auch über den christlichen Buch- und Musikhandel!

Bestellnummer: 107076 (Vertrieb/Großhandel: bv-music, Haan / IC Medienhaus, Holzgerlingen / Asaph Musik, Lüdenscheid)

---